

## Pressemitteilung Nr.1

Datum: 29.01.22

### Treibendes Schiff in der Nordsee

#### Havariekommando übernimmt Gesamteinsatzleitung

Aufgrund eines Übernahmeersuchen durch die Verkehrszentrale (VKZ) Wilhelmshaven hat das Havariekommando die Gesamteinsatzleitung heute um 19.15 Uhr übernommen.

Gegen 18.05 Uhr meldet die VKZ Wilhelmshaven, dass der Frachter VIENNA [L:190m, B 32m, Flagge: Marshall Island] südlich der Tiefwasserreederei einen Maschinenausfall hat. Die VIENNA trieb zu diesem Zeitpunkt ca. 16 Seemeilen von der ostfriesischen Küste entfernt.

Der Notschlepper NORDIC befand sich auf Sturmposition und wurde zum Havaristen beordert. Das Mehrzweckschiff NEUWERK wurde von seiner Sturmposition zum Havaristen beordert. Die NORDIC soll eine Notschleppverbindung zur VIENNA herstellen. Zur Unterstützung wird ein Towing Assistance Team\* (TAT) von einem Hubschrauber der Bundespolizei auf dem Havaristen abgesetzt .

Die Wetterbedingungen im Einsatzgebiet erschweren die Einsatzmaßnahmen. Die Windstärke beträgt etwa 10 Beaufort; die Wellen sind sechs bis sieben Meter hoch.

Von den 24 Besatzungsmitgliedern ist nach bisherigen Angaben niemand verletzt. Es wurden keine weiteren Schäden am Schiff festgestellt.

Zur Absicherung des Einsatzes wurde eine Maritime Incident Response Group\*\* (MIRG) der Feuerwehr Cuxhaven alarmiert. Das MIRG\* soll die präventive medizinische Versorgung sicherstellen.

\* Ein Towing Assistance Team besteht in der Regel aus vier Seeleuten, die speziell für den Einsatz auf manövrierunfähigen und verlassenem Schiffen ausgebildet sind

\*\*Maritime Incident Response Group(MIRG), sind speziell ausgebildete und ausgerüstete Teams der Feuerwehr. Sie bestehen in der Regel aus sechs Einsatzkräften die sich je nach Bedarf aus Einsatzleiter, Notarzt und Rettungssanitätern zusammensetzt.

Kontakt:  
Pressestelle  
Havariekommando  
Central Command for Maritime Emergencies Germany  
[www.havariekommando.de](http://www.havariekommando.de)  
Tel.: +49 30 185420-2450  
Presse-hk@havariekommando.de

## Pressemitteilung Nr.2

Datum: 30.01.22

### **Notschleppverbindung hergestellt**

#### Notschlepper NORDIC sichert Havaristen

Bei schwerer See mit Windstärken von 10 Beaufort und mehr, trieb das Frachtschiff VIENNA nach Maschinenausfall nördlich der ostfriesischen Küste.

Das vom Havariekommando eingesetzte Towing Assistance Team\* (TAT) wurde von einem Hubschrauber der Bundespolizei auf dem Havaristen abgewünscht.

Das TAT hat vom Havaristen eine Schleppverbindung zur NORDIC hergestellt. Der Notschlepper sichert das Schiff gegen Wind und Strom, um ein weiteres Vertreiben zu verhindern.

Das Mehrzweckschiff NEUWERK übernimmt die Funktion des On Scene Coordinators (OSC).

Ein Maritime Incident Response Group\*\* (MIRG) der Feuerwehr Cuxhaven wurde mit dem Hubschrauber der Bundespolizei auf Helgoland zur Absicherung beordert.

\* Ein Towing Assistance Team besteht in der Regel aus vier Seeleuten, die speziell für den Einsatz auf manövrierunfähigen und verlassen Schiffe ausgebildet sind

\*\*Maritime Incident Response Group(MIRG), sind speziell ausgebildete und ausgerüstete Teams der Feuerwehr. Sie bestehen in der Regel aus sechs Einsatzkräften die sich je nach Bedarf aus Einsatzleiter, Notarzt und Rettungssanitätern zusammensetzt.

Kontakt:  
Pressestelle  
Havariekommando  
Central Command for Maritime Emergencies Germany  
[www.havariekommando.de](http://www.havariekommando.de)  
Tel.: +49 30 185420-2450  
Presse-hk@havariekommando.de

## Pressemitteilung Nr.3

Datum: 30.01.22

### Frachter unter Kontrolle

#### Wetterbesserung in Aussicht

In den frühen Morgenstunden hat der Sturm leicht abgenommen, die Wellenhöhen liegen aber immer noch bei 5 bis 6 Metern.

Der Frachter VIENNA kann sich inzwischen wieder aus eigener Kraft gegen den Sturm halten. Die beiden Notschlepper NORDIC und NEUWERK befinden sich unmittelbar beim Havaristen. Ein Towing Assistance Team\* (TAT) ist an Bord der VIENNA. Bei einer Verschlechterung der Situation kann zeitnah erneut eine Schleppverbindung zu einem der beiden Notschlepper aufgebaut werden.

Am Abend des 29. Januar konnte das Frachter VIENNA sich bei schwerer See mit Windstärken von 10 Beaufort nicht mehr aus eigener Kraft gegen Strom und Wind halten. Das Havariekommando übernahm die Gesamteinsatzleitung. Ein TAT wurde von einem Hubschrauber der Bundespolizei auf dem Frachter abgewünscht und stellte eine Notschleppverbindung zur NORDIC her.

\* Ein Towing Assistance Team besteht in der Regel aus vier Seeleuten, die speziell für den Einsatz auf manövrierunfähigen und verlassenem Schiffen ausgebildet sind

Kontakt:  
Pressestelle  
Havariekommando  
Central Command for Maritime Emergencies Germany  
[www.havariekommando.de](http://www.havariekommando.de)  
Tel.: +49 30 185420-2450  
Presse-hk@havariekommando.de

## Pressemitteilung Nr.4

Datum: 30.01.22

### **VIENNA setzt Reise fort**

#### Havariekommando beendet Gesamteinsatzleitung

Der Frachter VIENNA ist wieder voll manövrierfähig und hat nach der eingetretenen Wetterbesserung seine Reise Richtung Skagen aufgenommen. Die Einsatzkräfte des Havariekommandos konnten am Nachmittag aus dem Einsatz entlassen werden.

Das Havariekommando hatte die Gesamteinsatzleitung in der Lage des Frachters VIENNA [L:190m, B 32m, Flagge: Marshall Island] am Samstagabend übernommen. Das nicht beladene Frachtschiff trieb zu diesem Zeitpunkt ca. 16 Seemeilen von der ostfriesischen Küste entfernt. Es wurde ein Towing Assistance Team\* (TAT) von einem Hubschrauber der Bundespolizei auf dem Havaristen abgesetzt und eine Schleppverbindung zum Notschlepper NORDIC hergestellt.

Am Einsatz beteiligt waren ein TAT, eine Maritime Incident Response Group\*\* (MIRG) der Feuerwehr Cuxhaven, der Notschlepper NORDIC, das Mehrzweckschiff NEUWERK sowie ein Hubschrauber der Bundespolizei.

\* Ein Towing Assistance Team besteht in der Regel aus vier Seeleuten, die speziell für den Einsatz auf manövrierunfähigen und verlassenen Schiffen ausgebildet sind.

\*\*Maritime Incident Response Group(MIRG), sind speziell ausgebildete und ausgerüstete Teams der Feuerwehr. Sie bestehen in der Regel aus sechs Einsatzkräften die sich je nach Bedarf aus Einsatzleiter, Notarzt und Rettungssanitätern zusammensetzt.

Kontakt:  
Pressestelle  
Havariekommando  
Central Command for Maritime Emergencies Germany  
[www.havariekommando.de](http://www.havariekommando.de)  
Tel.: +49 30 185420-2450  
Presse-hk@havariekommando.de